

# Unhöflich sein – erwünscht!

Die KAB St. Ida Münster Gremmendorf hatte zu einem Vortrag den Kriminalhauptkommissar Thomas Klaverkamp eingeladen, der über die aktuellen Betrugsmaschen am Telefon, an der Haustür und im Internet informierte.

Zahlreiche Teilnehmer konnten über die eigenen Erfahrungen mit versuchten Betrugsmaschen berichten.

Immer wieder bat Herr Klaverkamp darum, niemals nach einem Anruf an fremde Personen, auch angebliche Polizisten, Geld oder Schmuck zu übergeben, sondern eine Vertrauensperson hinzuzuziehen, das Gespräch selbst zu beenden und die Polizei über einen solchen Anruf zu informieren.

Auch fremde Personen in einer vermeintlichen Notlage sollten unter keinen Umständen in die Wohnung gelassen werden. Auch wenn es unhöflich erscheint, die Tür schließen, verriegeln und das erbetene Glas Wasser oder den Stift holen und durch den Spalt reichen.

Auch sollten an der Haustür keine Arbeiten am Dach oder im Garten in Auftrag gegeben werden. Das Thema immer erst mit einer Vertrauensperson besprechen, denn hier handelt es sich mit Sicherheit um unseriöse Unternehmen!

Und auch das Internet und das Handy sind inzwischen ein beliebter Tummelplatz für Betrügereien aller Art. Bei Aufforderungen Bankdaten, PIN-Nr. oder persönliche Daten anzugeben, ist immer davon auszugehen, dass auch hier Betrüger am Werk sind. Einfach löschen! Unhöflich sein - erwünscht. Polizei, Banken, Staatsanwaltschaft, Kriminalpolizei - keiner fragt diese Daten per Mail ab, sondern immer in einem persönlichen Gespräch oder per Brief!

Herr Klaverkamp bat ausdrücklich mehrfach darum die Polizei von jedem Betrugsversuch zu unterrichten, denn nur wenn sie informiert ist, kann sie auch einschreiten.

Anschließend waren sich alle Gäste einig, viele neue Betrugsmaschen kennengelernt zu haben und in Zukunft noch aufmerksamer und vorsichtiger zu sein.





Annegret Beiler